

TV-Service – Sehen was bewegt

BASF in Bewegung

tvservice.basf.com

Digitalisierung in der Logistik

Mit einem integrierten Lager- und Transportkonzept will BASF die Logistikkosten deutlich reduzieren. Rund 20 Millionen Tonnen beträgt das Transportvolumen am Standort Ludwigshafen pro Jahr. Da ein erheblicher Kostenanteil durch die Transportwege am Standort Ludwigshafen entsteht, setzt hier das Konzept an.

In das Logistikkonzept eingeschlossen ist auch das vollautomatische Tankcontainerlager. Es ist auf eine Kapazität von 2.000 Standardcontainer (20 Fuß) ausgerichtet und verfügt über zwei Kräne mit einer Ladekapazität von je 75 Tonnen. Es ist trimodal, das heißt, der Warenumsatz erfolgt über AGV, Lkw und Bahn.

(01) BASF Class Tankcontainer

(14.08.2019 / 2'00 / DE-MIX / Reportage)



BASF Class Tankcontainer, kurz B-TC, verbinden das Beste aus zwei Welten. Die neuartigen Tankcontainer sind seit 2015 in Europa für den Transport auf der Schiene und auf der Straße zugelassen.

Schnittstelle zwischen Bahntransport und AGV-Transport ist ein vollautomatisches Tankcontainerlager mit einer Lagerkapazität von 2000 TEU. Die BASF Class Tankcontainer werden dort bis zu sechsfach übereinander, platzsparend, schnell verfügbar und kostengünstig gelagert.

Weitere Information bei:

BASF SE, Multimedia and Publications, Foto, TV und Film
Silke Buschulte-Ding
Tel. 0049 621 60 48 387
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



Kommentar-Ton

„BASF Class Tankcontainer, kurz B-TC, verbinden das Beste aus zwei Welten. Die neuartigen Tankcontainer sind seit 2015 in Europa für den Transport auf der Schiene und auf der Straße zugelassen. Die beladen bis zu 75 Tonnen schweren, weltweit größten Tankcontainer, haben ein ähnliches Volumen wie Kesselwagen, sind aber durch die Abnehmbarkeit vom Bahnwagen genauso flexibel einsetzbar, wie die etwa halb so großen, intermodalen Tankcontainer.

Im Hauptlauf werden B-TC mit besonders leichten und leisen Bahnwagen befördert, während sie auf der ersten und letzten Meile schienenungebunden mit ebenfalls neuentwickelten autonomen Fahrzeugen, den Automated Guided Vehicles, oder kurz AGV, transportiert werden.

Der Schienengüterverkehr profitiert so vom autonomen Fahren auf der Straße und wird schneller und flexibler. So spart man mit dem neuen System, im Vergleich zum Kesselwagen, bis zu vier Tage in der Transportzeit ein.

Schnittstelle zwischen Bahntransport und AGV-Transport ist ein vollautomatisches Tankcontainerlager mit einer Lagerkapazität von 2000 TEU. Die BASF Class Tankcontainer werden dort bis zu sechsfach übereinander, platzsparend, schnell verfügbar und kostengünstig gelagert.

Durch den Einsatz von BASF Class Tankcontainern, selbstfahrenden Fahrzeugen und dem vollautomatischen Tankcontainerlager wird die Logistik flexibler, schneller und um 25% kostengünstiger. Ein Anreiz, um Mehr Güter auf die Schiene zu verlagern.“

(02) BASF Logistik-Konzept am Standort Ludwigshafen

(14.08.2019 / 4'22 / ATMO / Footage)



Flexibilität in der Belieferung von Kunden und Logistikkosten werden maßgeblich durch die internen Transportwege am Standort Ludwigshafen beeinflusst. Mit der Inbetriebnahme des Tankcontainerlagers hat BASF jetzt das letzte Element des integrierten Lager- und Transportkonzepts umgesetzt.

Gleichzeitig haben die BASF-Eisenbahnlogistiker mit dem belgischen Nutzfahrzeughersteller Van Hool den neuartigen BASF Class Tankcontainer (B-TC) entwickelt, der quasi ein Kesselwagen mit abnehmbarem Tank ist. Der B-TC ist zweieinhalbmal so groß wie herkömmliche Tankcontainer. Er wird die Kesselwagen bei BASF in den kommenden Jahren ersetzen.

Weitere Information bei:

BASF SE, Multimedia and Publications, Foto, TV und Film
Silke Buschulte-Ding
Tel. 0049 621 60 48 387
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



(03) AGV im Tankcontainerlager

(14.08.2019 / 5'56 / ATMO / Footage)



Den Transport vom Tankcontainerlager zu den Betrieben übernimmt ein fahrerloses Förderfahrzeug. Der Fachbegriff ist Automated Guided Vehicle oder kurz AGV. Es kann auf normalen Straßen fahren – autonom oder automatisch. Das Fahrzeug ist elektronisch mit einer Transponderspür verbunden und findet so zentimetergenau seinen Weg.

Die AGV transportieren dabei die neuen BASF Class Tank Container. Sie erlauben eine Zuladung von maximal 66 Tonnen und können sowohl per Bahn über Schiene als auch per AGV im Werk über die Straße gefahren werden. Durch den Einsatz der AGV reduziert sich die Zeit für die Anlieferung eines Kesselwagens von rund 22 Stunden heute auf zukünftig etwa eine Stunde.

(04) AGV beim Ausliefern von Tankcontainern

(14.08.2019 / 6'20 / ATMO / Footage)



Erstmals teilen sich vollautomatische Förderfahrzeuge die Straße mit anderen Verkehrsteilnehmern – mit Fußgängern, Radfahrern, mit Auto- und Lkw-Fahrern.

Um die Sicherheit im Verkehr jederzeit zu gewährleisten, verfügt das AGV über viele zusätzliche Eigenschaften: Sensoren an allen Seiten des Fahrzeugs, die Hindernisse erkennen und Kameras, die Bilder in Echtzeit an eine Leitstelle übermitteln. Dort überwacht ein Mitarbeiter die Fahrt des Fahrzeugs und kann jederzeit eingreifen.

Weitere Information bei:

BASF SE, Multimedia and Publications, Foto, TV und Film
Silke Buschulte-Ding
Tel. 0049 621 60 48 387
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com



(05) Das Drei-Baustein-Konzept
(14.08.2019 / 5'59 / ATMO / Footage)



Über 2.400 Bahn-Kesselwagen sind auf dem Werksgelände der BASF im Einsatz. Sie transportieren flüssige oder gasförmige Chemiegüter zu den Betrieben. Heute muss ein Betrieb etwa einen Tag warten, bis ein bestellter Rohstoff angeliefert wird. Denn die Zustellung ist aufwändig.

Nun haben die Eisenbahnlogistiker der BASF ein Konzept entwickelt. Die Idee: Transportiert wird in Zukunft auf dem Werksgelände automatisiert. Wenn das Konzept umgesetzt ist, können Betriebe ihre Container nur noch eine Stunde im Voraus bestellen. Das Konzept besteht aus drei Bausteinen: großen Tankcontainern, automatisch fahrenden Fahrzeugen und einem vollautomatischen Lager für die Container.

Weitere Information bei:

BASF SE, Multimedia and Publications, Foto, TV und Film
Silke Buschulte-Ding
Tel. 0049 621 60 48 387
E-Mail: silke.buschulte-ding@basf.com

